

# Der Verbraucher- kreditvertrag

von

**Univ.-Ass. Dr. Reinhard Pesek**



Wien 2012

Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	III
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
<b>I. Einleitung</b>	
A. Reform des Kreditrechts .....	1
B. Gang der Untersuchung .....	2
<b>II. Das Verbraucherkreditgesetz</b>	
A. Europarechtliche Vorgaben .....	4
B. Österreichisches Umsetzungskonzept .....	8
C. Gliederung und Grundsatzbestimmung .....	10
D. Anwendungsbereich des zweiten Abschnitts .....	11
1. Persönlicher Anwendungsbereich .....	11
a) Unternehmer – Verbraucher .....	11
b) Wirkungen der Rechtsnachfolge einer Partei .....	12
2. Sachlicher Anwendungsbereich .....	14
a) Grundregel .....	14
b) Begriff der Entgeltlichkeit .....	16
(1) Problemstellung und bisheriger Meinungsstand .....	16
(2) Eigene Stellungnahme .....	17
(3) Ergebnis .....	19
c) Ausnahmen .....	19
(1) Kostengünstige Kredite .....	19
(2) Pfandleihverträge .....	20
(3) Arbeitgeberkredite .....	21
(4) Gerichtliche Vergleiche .....	22
(5) Kredite zur Wohnbauförderung .....	22
<b>III. Werbung</b>	
A. Anforderungen an Werbung .....	23

<b>B. Informationsangaben im „Kleingedruckten“?</b> .....	25
<b>C. Verweis auf ein anderes Medium?</b> .....	27
<b>D. Sanktionen bei Verstößen</b> .....	28
<b>E. Auswirkungen auf die Praxis</b> .....	28

#### **IV. Vorvertragliche Informationen**

<b>A. Zweck</b> .....	31
<b>B. Europäisches Standardinformationsformular</b> .....	33
1. Grundlagen .....	33
2. Zivilrechtliche Verbindlichkeit .....	35
a) Inhaltliche Bestimmtheit .....	36
b) Endgültiger Bindungswille .....	37
(1) Auslegung des Parteiwillens .....	37
(2) Gemeinschaftsrechtliche Grundsätze .....	38
(3) Bedeutung einer Angabe iSd § 6 Abs 1 Z 19 .....	39
c) Ergebnis .....	41
3. Neuerliche Erteilung bei späterer Abweichung .....	42
<b>C. Standardinformationen als Bringschuld?</b> .....	44
1. Fragestellung und bisheriger Meinungsstand .....	44
2. Eigene Stellungnahme .....	44
a) Gesetzeswortlaut und Materialien .....	44
b) Vorgaben der Richtlinie .....	46
(1) Grammatikalische Auslegung .....	47
(2) Systematische Auslegung .....	48
(3) Vollharmonisierender Charakter .....	51
(4) Fazit der richtlinienkonformen Interpretation .....	51
c) Unzulässigkeit einseitiger Auslegung .....	52
d) Teleologische Überlegungen .....	53
e) Zwischenergebnis .....	55
f) Systematischer Vergleich .....	55
(1) Vergleich mit dem FernFinG .....	55
(2) Vergleich mit dem ZaDiG .....	58
(3) Vergleich mit dem KSchG .....	60
(4) Fazit des systematischen Vergleichs .....	61
3. Ergebnis .....	62
<b>D. Inhalt der vorvertraglichen Informationen</b> .....	62
1. Informationen nach Abs 1 .....	62

2. Weitere Informationen .....	64
3. Aushändigung des Kreditvertragsentwurfs .....	65
a) Zivilrechtliche Verbindlichkeit .....	65
(1) Inhaltliche Bestimmtheit und Bindungswille .....	65
(2) Bindungsdauer .....	67
b) Ergebnis .....	68
4. Zusätzliche Erläuterungen .....	68
a) Allgemeines .....	68
b) Bisherige Rechtslage .....	69
c) Inhalt und Umfang der Erläuterungspflicht .....	70
(1) Grundlagen .....	70
(2) Abgrenzung zur Beratung .....	73
(3) Hinweise auf alternative Produkte? .....	74
(4) Ergebnis .....	80
d) Form und Standardisierungsmöglichkeit der Erläuterungen	81
(1) Form .....	81
(2) Standardisierte Erläuterungen? .....	81
5. Auswirkungen auf die Praxis und Bedenken .....	84
<b>E. Sanktionen bei Verstößen .....</b>	<b>86</b>
1. Europarechtliche Vorgaben .....	86
2. Verwaltungsstrafe und Unterlassungsklage .....	88
3. Zivilrechtliche Sanktionen .....	88
a) Irrtum .....	89
(1) Kausalität .....	89
(2) Veranlassung .....	91
(3) Wesentlichkeit .....	92
(4) Wirkung der Anfechtung .....	92
b) Schadenersatz .....	93
c) Rückabwicklung .....	95
(1) Problemstellung und bisheriger Meinungsstand .....	95
(2) Eigene Stellungnahme .....	97
aa) Ausgangssituation .....	97
bb) Anwendungsbereich .....	99
cc) Kein Eingriff in einen wirksamen Vertrag .....	100
dd) Maßgeblicher Blickwinkel .....	100
ee) Absicht des Gesetzgebers von § 871 Abs 2 ABGB .....	101
ff) Erfüllung europarechtlicher Vorgaben .....	102
gg) Vergleichbare Interessenlagen .....	105

hh) Kein inhaltlicher Mangel erforderlich .....	107
ii) Europarechtskonformität .....	109
d) Ergebnis und Fazit .....	111

## V. Bonitätsprüfpflicht

A. Zweck .....	113
B. Kreditwürdigkeit .....	115
1. Begriff .....	115
a) Bisheriger Meinungsstand .....	115
b) Eigene Stellungnahme .....	116
c) Ergebnis .....	120
2. Zu berücksichtigendes Vermögen .....	120
a) Bisheriger Meinungsstand .....	120
b) Eigene Stellungnahme .....	121
c) Ergebnis .....	124
C. Pflichten des Kreditgebers .....	125
1. Grundsätzliches .....	125
2. Informationsbeschaffung .....	126
a) Informationsbeschaffung beim Verbraucher .....	126
(1) Vertrauen auf die Richtigkeit der Auskünfte .....	127
(2) Eigene Stellungnahme .....	128
(3) Ergebnis .....	130
b) Datenbankabfrage .....	131
(1) Erforderlichkeit .....	131
(2) Verhältnis zu § 28 Abs 2 DSGVO .....	132
(3) Erfasste Datenbanken .....	134
3. Prüfpflicht bei Existenzgründern? .....	135
4. Zeitpunkt der Prüfung .....	137
a) Erstmalige Kreditaufnahme .....	137
b) Laufendes Vertragsverhältnis .....	139
5. Information über das Ergebnis .....	141
a) Ergebnis der Datenbankabfrage .....	141
b) Ergebnis der Bonitätsprüfung .....	142
(1) Grundsätzliches .....	142
(2) Informationspflicht bei ausbleibendem Abschluss? .....	143
aa) Bisheriger Meinungsstand .....	143
bb) Eigene Stellungnahme .....	144
cc) Ergebnis .....	147

<b>D. Sanktionen</b> .....	148
1. Grundlagen .....	148
2. Kombinatorischer Ansatz des VKrG .....	149
a) Verwaltungsstrafe .....	149
b) Zivilrechtliche Sanktionen: Regelungskonzept .....	150
c) Unterschiede zum Ministerialentwurf .....	151
d) Rechtsvergleich mit Deutschland .....	153
3. Irrtum .....	155
4. Schadenersatz .....	156
a) Allgemeine Voraussetzungen .....	156
b) Schaden des Verbrauchers.....	158
(1) Vertrag als Schaden.....	159
(2) Kein Schaden in ausbezahlter Valuta.....	160
(3) Spätere Verwendung der Valuta unbeachtlich.....	160
(4) Ergebnis .....	161
c) Mitverschulden des Verbrauchers.....	161
(1) Bisheriger Meinungsstand .....	162
(2) Eigene Stellungnahme .....	162
(3) Ergebnis .....	164
5. Rückabwicklung .....	165
a) Problemstellung und bisheriger Meinungsstand .....	165
b) Eigene Stellungnahme.....	168
(1) Ausgangssituation .....	168
(2) Stellung des § 7 im System des VKrG .....	169
(3) Schutzzweck der Norm .....	169
(4) Kritische Würdigung der Ansicht <i>Leupold/Ramharter</i> ...	172
aa) Schutzbereich der Norm .....	172
bb) Umfang des Schadens .....	172
cc) Modifikation der Grundsätze der Naturalrestitution	174
dd) Mangelnde (psychische) Kausalität des Kreditgebers	174
ee) Fehlender Rechtswidrigkeitszusammenhang .....	175
ff) Auswirkungen auf das Insolvenzrecht .....	176
gg) Verfahrensaufwand und Praktikabilität .....	177
hh) Aufgezwungene Vertragsmodifikation .....	178
ii) Ergebnis .....	180
(5) Analogie des § 7 Abs 2 WucherG .....	181
aa) Besondere Modifikationsnotwendigkeit .....	181
bb) Sachliche Rechtfertigung für den Erhalt der vertraglich vereinbarten Rückzahlungstermine .....	182

cc) Schutzzweck des § 7 Abs 2 WucherG .....	184
dd) Systemkonformität und Praktikabilität .....	185
ee) Entsprechung des gesetzgeberischen Willens und Europarechtskonformität .....	185
ff) Entsprechender Lösungsansatz auch in Deutschland .....	186
6. Ergebnis und Fazit .....	186
<b>E. Würdigung .....</b>	<b>188</b>
 <b>VI. Vertragsdokument</b>	
<b>A. Zweck .....</b>	<b>190</b>
<b>B. Formvorschriften und Inhalt .....</b>	<b>191</b>
<b>C. Bringschuld des Unternehmers? .....</b>	<b>193</b>
<b>D. Sanktionen .....</b>	<b>196</b>
1. Europarechtliche Vorgaben .....	196
2. Verwaltungsstrafe und Unterlassungsklage .....	197
3. Zivilrechtliche Sanktionen .....	197
a) Vor- oder nebenvertragliche Pflicht? .....	198
b) Ex lege Vertragskorrektur .....	200
(1) Grundsätzliches .....	200
(2) Die sanktionierten Mängel .....	201
(3) Alternativ: Irrtumsrecht und Haftung aus cic? .....	202
aa) Möglichkeiten des Kreditgebers .....	203
bb) Möglichkeiten des Kreditnehmers .....	204
(4) Einfluss auf Zinsänderungsklauseln .....	206
(5) Ausschluss der Sanktionen .....	208
(6) Analogie des Sanktionsausschlusses? .....	209
aa) Fragestellung und bisheriger Meinungsstand .....	209
bb) Eigene Stellungnahme .....	210
cc) Ergebnis .....	212
(7) Stellung im System des Zivilrechts .....	212
c) Verlängerung der Rücktrittsfrist .....	215
d) Weitere zivilrechtliche Konsequenzen .....	216
 <b>VII. Rücktrittsrecht</b>	
<b>A. Grundlagen .....</b>	<b>217</b>
1. Inhalt und Zweck .....	217
2. Kritik .....	219
3. Jüngere Rücktrittsrechte .....	223

---

<b>B. Rücktrittsfrist</b> .....	224
1. Fristbeginn .....	224
a) Grundsätzliches .....	224
b) Verstoß gegen die Pflichten des § 9 .....	225
(1) Bisheriger Meinungsstand .....	225
(2) Eigene Stellungnahme .....	227
aa) Belehrung über das Rücktrittsrecht .....	227
bb) Verstöße gegen sonstige Angaben des § 9 .....	229
(3) Ergebnis .....	231
c) Wirkung einer Vertragskorrektur des § 9 Abs 5 .....	232
(1) Bisheriger Meinungsstand .....	232
(2) Eigene Stellungnahme .....	233
(3) Ergebnis .....	234
2. Fristende .....	235
a) Grundsätzliches .....	235
b) Keine absolute Frist .....	235
(1) Gesetzgeberische Absicht .....	235
(2) EuGH-Entscheidung <i>Hamilton</i> .....	236
(3) Möglichkeiten des allgemeinen Zivilrechts .....	237
(4) Fazit .....	239
<b>C. Rücktrittserklärung</b> .....	239
1. Inhalt und Form .....	239
2. Relevanz der Informationen des Kreditgebers .....	240
a) Angaben über die Frist .....	240
b) Angaben über die „anderen Modalitäten“ .....	241
(1) Festlegung einer bestimmten Form? .....	241
(2) Angaben zur Empfangszuständigkeit .....	242
c) Fazit .....	244
<b>D. Rechtsfolgen</b> .....	244
1. Grundlagen: Wirkung ex nunc .....	244
2. Wechselseitige Rückabwicklung .....	247
3. Weiterhaftung der Sicherheiten? .....	249
a) Bisheriger Meinungsstand .....	249
b) Eigene Stellungnahme .....	250
c) Ergebnis .....	252
4. Verzug des Verbrauchers .....	253
a) Zahlung von Verzugszinsen? .....	253
(1) Bisheriger Meinungsstand .....	253

---

(2) Eigene Stellungnahme .....	254
aa) Vorgaben der Richtlinie .....	254
bb) Verzugsfolgen nach nationalem Recht .....	255
cc) Teleologische Überlegungen .....	256
dd) Keine Bedachtnahme auf hypothetische Fälligkeit ...	257
ee) Keine Bedachtnahme auf vereinbarten Verzugs- zinssatz .....	258
(3) Ergebnis .....	259
b) Vereinbarung höherer Verzugszinsen? .....	260
<b>E. Verhältnis zu anderen Rücktrittsrechten .....</b>	<b>260</b>
<b>F. Ausübung des Rücktrittsrechts in der Praxis .....</b>	<b>261</b>
 <b>VIII. Zusammenfassung der Ergebnisse</b>	
<b>Zusammenfassung der Ergebnisse .....</b>	<b>263</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>271</b>
<b>Judikaturverzeichnis .....</b>	<b>291</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>293</b>